

ZertifikateReport

24/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



DAX-Vola sorgt für interessante Renditen bei Discountern

S.2

Wer darauf setzt, dass der DAX auf Sicht von drei bis sechs Monaten zur Ruhe kommt und die Volatilitäten zu sinken beginnen, kann mit einem Discounter davon profitieren.



Europa/USA-Bonus&Sicherheit mit 51% Schutz

S.3

Mit den neuen Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikaten können Anleger in den nächsten zwei oder drei Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Rückgang des EuroStoxx50- und des S&P500-Index Jahresbruttorenditen von 3,00 Prozent bzw. 3,40 Prozent erwirtschaften.



Doppelte Chance: EuroStoxx50-TwinWin-Zertifikat

S.5

Mit TwinWin-Zertifikaten können Anleger sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Indexnotierungen positive Renditen erwirtschaften.



Beyond Meat-Volatilität macht Appetit

S.6

Die hohen Volatilitäten ermöglichen bei der Beyond Meat-Aktie mit Discount-Zertifikaten außergewöhnliche Renditechancen bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie.



Infineon mit 9,34% Bonuschance und 38% Sicherheitspuffer

S.7

Wie der Gesamtmarkt, konnte sich auch die Infineon-Aktie von den März-Tiefständen deutlich nach oben hin absetzen. Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen auch dann hohe Renditechancen, wenn die Aufwärtsbewegung ins Stocken gerät oder sogar beendet wird.

DAX-Vola sorgt für interessante Renditen bei Discountern

Autor: Thorsten Welgen

Nach einem Zwischenhoch bei nahezu 12.900 Punkten am 5.6.20 ist der DAX (ISIN DE0008469008) aktuell wieder rund 1.500 Punkte von seinem historischen Höchststand bei 13.789 Punkten (19.2.20) entfernt. Da die Schwankungsbreite von mehreren hundert Punkten pro Börsensitzung anhält und der Markt sehr anfällig für gute und schlechte Nachrichten ist, können Anleger die hohen impliziten Volatilitäten für sehr rentable Seitwärtsstrategien nutzen – je nach individueller Risikobereitschaft mit mehr oder weniger Puffer.

10 Prozent Puffer – September

Wer davon ausgeht, dass der DAX Mitte September schlimmstenfalls 10 Prozent unter dem aktuellen Niveau notiert, könnte zum Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000JM432M6](#) von J.P. Morgan greifen. Bei einem Preis von 110,58 Euro errechnet sich eine Maximalrendite von 4,42 Euro oder 14,4 Prozent p.a., sofern der DAX am 18.9.20 mindestens auf Höhe des Caps von 11.500 Punkten schließt.

15 Prozent Puffer – September

Anleger, einen etwas stärkeren Puffer bevorzugen, müssen ein niedrigeres Cap wählen – etwa bei 10.800 Punkten. Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000CU6DAL9](#) der SG bringt bei einem Preis von 105,14 Euro stattliche 14,8 Prozent Puffer und eine Rendite von 9,8 Prozent p.a., wenn der Index am 18.9.20 zumindest auf 10.800 Punkten schließt.

20 Prozent Puffer – Dezember

Wer die Sache noch vorsichtiger angeht und sich auch gegen einen Absturz von etwa 2.000 Punkten wappnen möchte, wählt ein noch niedriges Cap und verlängert dafür die Laufzeit: Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MF9AYV5](#) (Cap 10.250 Punkte) verspricht bei einem Preis von 98,76 Euro eine Rendite von 3,74 Euro oder 7 Prozent p.a. – bei einem Puffer von 20 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer darauf setzt, dass der DAX auf Sicht von drei bis sechs Monaten zur Ruhe kommt und die Volatilitäten zu sinken beginnen, kann mit einem Discounter davon profitieren. Der einfachste Auswahlparameter: Der Kaufpreis – er zeigt (bezugsverhältnisbereinigt) den Kurs an, unter dem der DAX am Bewertungstag nicht schließen sollte, ansonsten entstehen Verluste.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Europa/USA-Bonus&Sicherheit mit 51% Schutz

Zertifikate mit hohen Sicherheitspuffern werden von Anlegern eingesetzt, die mit möglichst geringem Risiko überproportional hohe Renditen erwirtschaften wollen. Derzeit bietet die RCB zwei Zertifikate mit hohen Sicherheitspuffern auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) und den US-Index S&P500 (ISIN: US78378X1072) zu Zeichnung an. Mit beiden Produkten können Anleger in zwei oder drei Jahren zu Jahresbruttorenditen von mehr als drei Prozent gelangen.

3,00% Jahresrendite, 51% Sicherheitspuffer

Die am 10.7.20 festgestellten Schlussstände des EuroStoxx50- und des S&P500-Index werden als Startwerte für das 3,00% Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat mit ISIN: AT0000A2GU84, festgeschrieben. Unabhängig vom Kursverlauf der beiden Indizes erhalten Anleger an den im Jahresabstand festgesetzten Kuponterminen (erstmalig am 13.7.21) Zinszahlungen von 3,00 Prozent gutgeschrieben. Am Laufzeitende (13.7.22) wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt, wenn keiner der beiden Indizes während des Beobachtungszeitraumes (13.7.20 bis 11.7.22) die bei 49 Prozent des Startwertes liegende Barriere berührt oder unterschritten hat.

Findet hingegen während dieses Zeitraumes eine Barriereberührung statt, dann wird das Zertifikat mit der Wertentwicklung des schlechter gelaufenen Index - jedoch mit maximal mit 100 Prozent des Nennwertes - getilgt.

3,40% Jahresrendite, 51% Sicherheitspuffer

Auch beim Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat, ISIN: [AT0000A2GU92](#), werden die Indexstände vom 10.7.20 als Startwerte fixiert. Anleger erhalten an den im Jahresabstand angesiedelten Kuponterminen, erstmalig am 13.7.21, eine Zinszahlung von 3,40 Prozent gutgeschrieben. Verbleiben die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraumes (13.7.20 bis 13.07.23) oberhalb der ebenfalls bei 49 Prozent des Startwertes liegenden Barrieren, dann wird das Zertifikat am Bewertungstag (11.7.23) mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet ein Index innerhalb des Beobachtungszeitraumes die Barriere, dann wird auch dieses Zertifikat mit gemäß der prozentuellen Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Performance – maximal mit 100 Prozent – zurückbezahlt.

Die Zertifikate können derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen RCB-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikaten können Anleger in den nächsten zwei oder drei Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Rückgang des EuroStoxx50- und des S&P500-Index Jahresbruttorenditen von 3,00 Prozent bzw. 3,40 Prozent erwirtschaften.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00 €.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Doppelte Chance: EuroStoxx50-TwinWin-Zertifikat

Der Anreiz zur Investition in TwinWin-Zertifikate besteht darin, dass diese Zertifikate sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Notierungen des Basiswertes positive Rendite ermöglichen. Bei einer positiven Kursentwicklung des Basiswertes werden Investoren auf jeden Fall Gewinne erzielen. Damit auch ein nachgebender Preis des Basiswertes nicht in den roten Zahlen endet, darf der Basiswert innerhalb eines vordefinierten Zeitraumes oder an einem fixierten Bewertungstag ein vorgegebenes Niveau nicht unterschreiten.

Beim aktuell zur Zeichnung angebotenen BNP-TwinWin-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index ist die Differenz zwischen dem am Laufzeitbeginn ermittelten Basispreis während der Laufzeit des Zertifikates und dem am Laufzeitende festgestellten Indexstand für das Veranlagungsergebnis relevant.

Verluste werden zu Gewinnen

Der am 25.6.20 festgestellte Schlusskurs des EuroStoxx50-Index wird als Basispreis für das TwinWin-Zertifikat fixiert. Die Barriere wird sich bei 50 Prozent des Basispreises befinden, der Cap bei 118,50 Prozent. Wird der Startkurs beispielsweise bei 3.100 Indexpunkten gebildet, dann wird die Barriere bei 1.550 Punkten und somit deutlich unterhalb der langjährigen, im März 2009 verzeichneten Tiefstände, liegen.

Notiert der EuroStoxx50 während des gesamten Beobachtungszeitraumes, der sich vom 25.6.20 bis zum 25.6.24 erstreckt, oberhalb der Barriere, dann werden sich die Kursänderungen des Index innerhalb einer Spanne von minus 50 bis plus 18,50 Prozent für Anleger in Gewinne umwandeln. Auf der Oberseite begrenzt der Cap bei 118,50 Prozent das maximale Gewinnpotenzial auf 18,50 Prozent. Bei einem nachgebenden Indexstand ermöglicht das Zertifikat eine nahezu 50-prozentige Renditechance, da das Zertifikat – sofern der Index die Barriere während des Beobachtungszeitraumes niemals berührt oder unterschritten hat - mit dem Nennwert von 100 Prozent plus der negativen Indexentwicklung zurückbezahlt wird. Bei einem 40-prozentigen Rückgang wird die Rückzahlung mit 140 Prozent erfolgen, usw.

Unterschreitet der Index während des Beobachtungszeitraumes die Barriere, dann wird das Zertifikat mit der tatsächlichen Indexentwicklung zwischen dem 25.6.20 und dem 25.6.24 zurückbezahlt, wobei der Cap bei 118,50 Euro auch in diesem Fall das Gewinnpotenzial limitieren wird.

Das BNP-TwinWin-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index, fällig am 2.7.24, ISIN: DE000PZ9RJL4, kann noch bis 25.6.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 102,50 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit diesem TwinWin-Zertifikat können Anleger in den nächsten vier Jahren sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Notierungen des EuroStoxx50-Index positive Rendite erzielen.

Werbung

**RABATT NICHT NUR
IM SUPERMARKT,
SONDERN AUCH AN
DER BÖRSE?**

Mit Discount-Zertifikaten der Société Générale profitieren Sie vom günstigsten Einstieg.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/discount-zertifikate



Beyond Meat-Volatilität macht Appetit

Autor: Thorsten Welgen

Als Beyond Meat im Mai 2019 unter dem Kürzel BYND an der NASDAQ startet, legt die Aktie mit der ISIN US08862E1091 bereits am ersten Handelstag um mehr als 150 Prozent zu. Unter extremen Schwankungen geht es Ende Juli 19 bis auf 235 US-Dollar nach oben – und vom Corona-Tief bei 54 US-Dollar hat sich der Kurs mittlerweile wieder verdreifacht. Die extreme Schwankungsbreite zeigt, wie schwer sich der Markt mit der Bewertung des Herstellers von veganen Burgern und Fleischersatzprodukten tut. Aus der enorm hohen Volatilität ergeben sich sehr attraktive Konditionen bei klassischen Seitwärtsstrategien für risikobewusste Anleger.

Sicherheitspuffer 22 Prozent – Laufzeit September

Wenn die Aktie in drei Monaten nicht mehr als 20 Prozent nachgibt, dann bringt das Discount-Zertifikat der HypoVereinsbank mit der ISIN **DE000HZ5UP90** zum Kaufpreis von 104 Euro bei unveränderten Wechselkursen eine Rendite von 11,70 oder 40,6 (!) Prozent p.a. ein. Einzige Bedingung: die Aktie muss am Bewertungstag auf oder über dem Cap von 130 US-Dollar schließen. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich.

Sicherheitspuffer 48 Prozent – Laufzeit September

Selbst für extrem defensive Anleger gibt's bei diesen Volatilitäten noch was zu verdienen: Der HypoVereinsbank-Discounter mit der ISIN **DE000HZ4F4B7** bringt es auf eine Rendite von 7 Prozent p.a. (ca. 1,40 Euro), wenn die Beyond-Meat-Aktie am Bewertungstag 18.9.20 nicht unter 80 (!) US-Dollar schließt. Ansonsten erfolgt eine Zahlung in Höhe des Schlusskurses (umgerechnet in Euro).

Sicherheitspuffer 40 Prozent – Laufzeit Dezember

Wer einen etwas längeren Anlagehorizont hat, kann mit dem Discounter mit der ISIN **DE000HZ4F4F8** bei einem Kaufpreis von 81 Euro eine Rendite von 8 Euro oder 18 Prozent p.a. erzielen, wenn die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 über dem Cap von 100 US-Dollar schließt. Bei Kursen darunter erfolgt auch hier ein Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Die hohen Volatilitäten ermöglichen außergewöhnliche Renditechancen bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie – Anleger dürfen aber keine Angst vor starken Ausschlägen haben und müssen das Wechselkursrisiko, das in einer Aufwertung des Euro besteht, in die Investitionsentscheidung einbeziehen.

Werbung

ZertifikateFinder
ZERTIFIKATE
FINDER
2019
Innovation des Jahres

Sieger in der Kategorie
Innovation des Jahres!

ZertifikateFinder.at

- Schritt 1: Tour starten
- Schritt 2: Kriterien auswählen
- Schritt 3: Zertifikat finden

Jetzt gleich ausprobieren!

Raiffeisen CENTROBANK

Infineon mit 9,34% Bonuschance und 38% Sicherheitspuffer

Die Aktie des zu den Weltmarktführern zählenden Unternehmens der Branche der Halbleiter- und Systemlösungen, Infineon (DE0006231004,) litt mit den Sparten Automotives, Industrial Power Control und Power & Sensor Systems unter der schwächelnden Automobilindustrie und geringeren Auftragseingängen der Industrie. Andererseits bringt die steigende Nachfrage nach kontaktlosen Zahlungsmöglichkeiten und Smart Cards neue Perspektiven für die Sparte Digital Security Solutions und sorgt damit für Phantasie für den Aktienkurs. Die Aktie hat sich nach dem Corona-Crash (Tief bei elf Euro) bereits deutlich erholt und notiert derzeit an der Marke von 20 Euro.

Wenn die Infineon-Aktie, die von den Experten des Analysehauses Bernstein Research mit einem Kursziel von 25 Euro zum Kauf empfohlen wird, in den nächsten Monaten nicht wieder kräftig unter Druck gerät, dann wird sich eine Investition in ein Zertifikat mit Sicherheitspuffer lohnen.

Die Anlage-Idee: Anleger, die der Infineon-Aktie in den nächsten Monaten wegen der durchwegs positiven Zukunftsperspektiven keinen allzu starken Kurseinbruch prognostizieren, könnten ein Investment in ein Bonus-Zertifikat mit Cap in Erwägung ziehen. Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen Chancen auf überproportional hohe Renditen. Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann für positive Rendite sorgen, wenn die Infineon-Aktie bis zum Jahresende 2020 mit bis zu 38 Prozent ins Minus rutscht.

Die Funktionsweise: Wenn die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 12,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 28. Dezember 2020 mit dem Bonuslevel in Höhe von 20 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HZ9QFW1](#)) auf die Infineon-Aktie befindet sich die Barriere bei 12,50. Bei 20 Euro wurden Bonuslevel und der Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 18. Dezember 2020, am 28. Dezember 2020 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Infineon-Aktienkurs von 20,17 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 18,29 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 18,29 Euro kaufen können, ermöglicht es in den nächsten sechs Monaten einen Bruttoertrag von 9,34 Prozent (=17 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 38,03 Prozent auf 18 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere von 12,50 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Infineon-Aktie ins Depot geliefert. Werden die zugeteilten Aktien unterhalb von 18,29 Euro verkauft, dann wird das Investment – vor Spesen – einen Kapitalverlust verursachen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!